

**Kronberg. Wo sonst !**

Unser Zeichen 01.2/ch  
Datum: 23. Mai 2013

## Pressemitteilung

### Magistrat und Vereinsringe bitten um Spenden für die Wappensanierung auf der Burg

Verwaltungsgebäude Rathaus  
Straße Katharinenstraße 7  
Telefon 06173 / 703-10 20  
Telefax 06173 / 703-19 00  
E-Mail c.harbers@kronberg.de  
Internet www.kronberg.de

Bekanntlich laufen derzeit die umfangreichen Arbeiten zur Grundsanierung des bereits um 1320 erbauten „Großen Hauses“ (früher Kronenstammhaus) der Burg Kronberg. Dieses Projekt wird im Wesentlichen ermöglicht durch die großzügige Spende des verstorbenen Mäzens Klaus Rheinberger in Höhe von zwei Millionen Euro. Teil der Sanierung ist auch der Wappensaal, der in seiner heutigen Form im Zuge der Restaurierung der Burg durch Victoria Kaiserin Friedrich Ende des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Er blieb allerdings unvollendet, da die damals begonnenen Arbeiten von den Erben der Kaiserin nicht fortgesetzt wurden. So blieb der Saal in seinem mit dem Tod der Kaiserin im Jahre 1901 vorhandenen Zustand mehr oder weniger bis heute unverändert.

Das Nutzungskonzept für die Burg Kronberg sieht vor, die drei Säle im „Großen Haus“ u. a. für kulturelle Veranstaltungen zu nutzen. Dafür ist neben der Grundsanierung und statischen Sicherung dieser Räume insbesondere die Restaurierung der Wandmalereien im Wappensaal Raum erforderlich, die in den vergangenen rund 100 Jahren durch Bau- und Wasserschäden stark gelitten haben. Diese Arbeiten lassen sich nicht länger aufschieben, da sie sonst unwiederbringlich verloren sind, wie die Stiftung Burg Kronberg im Taunus deutlich macht.

Daher wendet sich der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus gemeinsam mit den beiden Vereinsringen Kronberg und Oberhöchstadt insbesondere an alle Kronberger Vereine mit der Bitte, für die Restaurierung der Wappen auf der Burg zu spenden, damit dieser einzigartige Raum erhalten sowie sinnvoll und schonend genutzt werden kann. Auch die Kronberger Vereine haben dann die Möglichkeit, dort Veranstaltungen durchzuführen.

Bürgermeister Klaus E. Temmen und weitere Mitglieder des Magistrats der Stadt Kronberg im Taunus sind ebenso wie Privatpersonen bereits mit gutem Beispiel vorangegangen und haben Spenden getätigt. Diese Spenden gehen an die Burgstiftung, eine von der Stadt Kronberg im Taunus und dem Burgverein Kronberg e. V. gemeinsam gegründete gemeinnützige Institution, deren Hauptaufgaben die Sanierung und denkmalgerechte Nutzung der Burg sind.

Gemeinsam appellieren Bürgermeister Klaus E. Temmen und die Vereinsring-Vorsitzenden Hans-Willi Schmidt und Hans-Georg Kaufmann an die rund 150 Kronberger Vereine: „Die weitere Sanierung der Burg als Kronberger Wahrzeichen und insbesondere die Restaurierung des einzigartigen Wappensaals sind eine Herkulesaufgabe, die nicht nur aus Gründen des Denkmalschutzes geboten ist, sondern auch damit die Kronbergerinnen und Kronberger „ihren“ Wappensaal im Großen Haus der Mittelburg in Zukunft nutzen können“.

Die Bankverbindung lautet: Stiftung Burg Kronberg im Taunus, Taunus-Sparkasse Kronberg, Bankleitzahl 512 500 00, Kontonummer 550 008 16, Stichwort „Wappensaal“.

Der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus

Klaus E. Temmen  
Bürgermeister